

# Bundesbeschluss über militärische Immobilien 2001

vom 12. Dezember 2000

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf die Artikel 163, 167 und 173 der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 5. Juni 2000<sup>1</sup>,  
*beschliesst:*

**Art. 1** Der Ausgabenbremse unterstellter Verpflichtungskredit  
Dem Bundesrat wird für das Vorhaben «Sanierung und Ausbau der Kaserne Liestal BL» ein Verpflichtungskredit von 23 220 000 Franken bewilligt.

**Art. 2** Nicht der Ausgabenbremse unterstellter Verpflichtungskredit  
Dem Bundesrat wird für Vorhaben bis 10 Millionen Franken ein Verpflichtungskredit von 349 880 000 Franken bewilligt.

**Art. 3** Geringfügige Verschiebungen  
<sup>1</sup> Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (Generalstab) kann im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Finanzverwaltung im Rahmen des Verpflichtungskredites innerhalb der Rubriken geringfügige Verschiebungen vornehmen.

<sup>2</sup> Die Zahlungskredite sind in den jährlichen Voranschlag aufzunehmen.

**Art. 4** Schlussbestimmung  
Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 26. September 2000  
Der Präsident: Hanspeter Seiler  
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 12. Dezember 2000  
Die Präsidentin: Françoise Saudan  
Der Sekretär: Christoph Lanz

10966

<sup>1</sup> BBl 2000 3695

## Zusammenstellung der beantragten Verpflichtungskredite

---

Franken

---

### 1 Der Ausgabenbremse unterstellter Verpflichtungskredit

Sanierung und Ausbau der Kaserne Liestal BL, für das HEER, Bundesamt für Betriebe des Heeres, Ausbildungsinfrastruktur (Ziff. 2.1.3) **23 220 000**

### 2 Der Ausgabenbremse nicht unterstellter Verpflichtungskredit

Nur Vorhaben bis 10 Millionen Franken: **349 880 000**  
Verpflichtungskredite gemäss den Ziffern (2.1.4), (2.2.2) und (2.3.8) der Immobilienbotschaft Militär 2001

---

**Gesamttotal der neuen Verpflichtungskredite** **373 100 000**

---